



I. Anmeldung

TOP: 3.0

Werkausschuss Franken-Stadion Nürnberg

Sitzungsdatum 13.10.2017

öffentlich

Betreff:

Gesamtüberlick Bauunterhalt, Sanierungen und Instandsetzungen bis 2037

Anlagen:

Übersicht für die Gebäudeteile

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Unabhängig von der Bewerbung der Stadt Nürnberg für die UEFA EURO 2024 wurde und wird beim FSN der Gebäudezustand des Stadions stetig begutachtet und der Bedarf erfasst, der entsteht, um einen genehmigten Bundesligabetrieb dauerhaft garantieren zu können und die Attraktivität des Stadions für Besucherinnen und Besucher sowie für die Mieter zu erhalten bzw. in Teilen auch zu steigern. Um Planungssicherheit für die nächsten beiden Jahrzehnte zu haben, wurden alle bisher bekannten Investitionsbedarfe, gruppiert nach den Gebäudeteilen und Anlagen zusammengetragen und in einem Gesamtüberlick zusammengerechnet (siehe Anlage). Wie in der Stadtratssitzung im Mai 2017 mündlich mitgeteilt, sind hier alle jene Erfordernisse berücksichtigt, die zum normalen Gebrauch und zur Nutzung des Stadions sowie der voranschreitenden technischen Entwicklung zu zählen sind.

Berücksichtigt ist hierbei der Bedarf zur Bewahrung des aktuellen Zustandes und der Bedarf, der entsteht, weil einzelne Bauteile an das normale Ende ihrer zu erwartenden Lebensdauer kommen und somit erneuert werden müssen. Vorgesehen sind etwa die Trapezdächer nach dem Ende ihrer Lebenszeit auszutauschen, die Sitzschalen zu erneuern sowie anfallende Sanierungen für die aus den Jahren 1988-1990 stammenden Konstruktionen zu beauftragen, etwa für die Entwässerung und das Haupttragwerk des Daches. Sanierungen stehen desweiteren innerhalb der kommenden Jahre für die Toiletten unter der Gegengerade an, für einige Treppenaufgänge und für die Kassentrakte. Auch eine Steigerung der Energieeffizienz sowie eine Erhöhung der Lichtstärke des Flutlichtes sind vorgemerkt.

Die geschätzten Aufwände sind auf Grundlage des Preisindex des Jahres 2016 gerechnet mit einer jährlichen Steigerungsrate von 1,5% fortgeschrieben. Im Ergebnis ist für die nächsten 20 Jahre mit einem Gesamtaufwand zu rechnen, der jährliche Ausgaben von rund 1,8 Millionen Euro erfordern

könnte. Der steigende Investitionsbedarf ist im aktuellen Wirtschaftsplan des FSN bereits berücksichtigt.

Für die Umsetzung der Maßnahmen ist zu beachten, dass diese evtl. abhängig von der Ligazugehörigkeit des Hauptmieters angegangen werden müssten, da zum Beispiel in der ersten Bundesliga höhere technische Standards zu erfüllen sind als in der zweiten Bundesliga. Auch könnten weitere Kontrollergebnisse dazu führen, dass einzelne Maßnahmen vorgeschoben oder verschoben werden sollten.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	p.a. 1,8 Mio €	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Weitere Berücksichtigung in den Wirtschaftsplänen erforderlich

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Das Stadion wird von Männern und Frauen unterschiedlich häufig genutzt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

II. **Herrn OBM**

III. **FSN**

Nürnberg, 25.09.2017
Franken-Stadion Nürnberg
Erster Werkleiter

(5574)